Verlässlich. Fair. Kompetent.

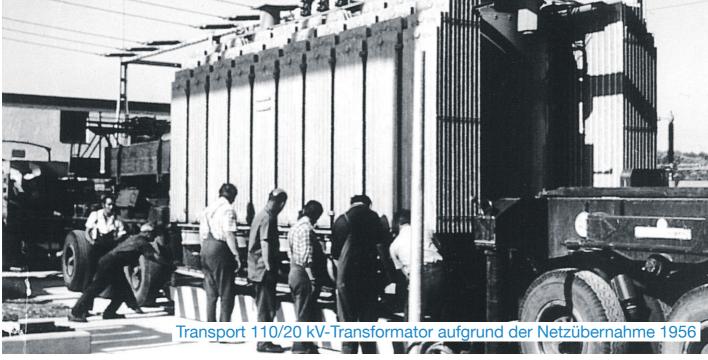


Ausgabe 01 | 2015

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Aalen









Stromnetzübernahme Aalener Teilorte

Seit 1. Januar 2015 sind die Stromnetze nach über 50 Jahren wieder komplett in kommunalem Besitz



Cord Müller Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist geschafft! Die zur Versorgung von Aalen erforderliche Strominfrastruktur ist wieder zu 100 % in kommunalem Besitz - ein Ziel, welches der Aalener Gemeinderat mit seinen Beschlüssen am 17. November 1911 erstmals formuliert und stets bestätigt hat. Anlass für einen Überblick von der Vergangenheit bis heute zur "Elektrizitätsfrage". Und: wie versprochen mit Berichten, wie die letzte Netzübernahme zum 1. Januar 2015 im Detail abgelaufen ist, welche - auch wirtschaftlichen (!) - Vorteile nun zu verzeichnen sind und wofür die fast 11 Millionen Euro investiert wurden.

Zusätzlich zum Schwerpunktthema "Netzübernahme" sind wieder viele nützliche Informationen, wie beispielsweise häufig an uns gestellte Fragen, Tricks von "vermeintlichen" Billigstrom-Anbietern und kulturelle Programmpunkte in Aalen, aufgeführt.

Wir meinen, für Sie wieder eine spannende Ausgabe gestaltet zu haben.

Viel Spaß beim Lesen!



Zentrale Stromversorgung in der Stadt Aalen von den Anfängen bis heute

ge Stromversorgung unter 100 % gen AG" mit Sitz in Berlin. kommunaler Kontrolle als wichtiger Standortfaktor der aufstre- Diese unterschiedlichen Intereshatte eine hohe symbolische Be- frage". deutung: Strom stand für den Übertritt aus dem dunklen Vergan- Zentrale Stromversorgung genen in die leuchtende Zukunft in Aalen zum 1. April 1913 und damit für Fortschrittlichkeit, für Dynamik, für Sauberkeit und Effizi- Oberbürgermeister enz. Die zeitgleichen kreisweiten Schwarz, wegen seiner stets sehr Elektrifizierungspläne der königli- korrekten Kleidung auch "Friedrich chen Regierung des Jagstkreises mit der weißen Weste" genannt, favorisierten hingegen den Aufbau plante zunächst das Aalener Elek-

erste Überlegungen über die im gesamten Jagstkreis durch die Errichtung eines eigenen Elektrizi- im Privatbesitz befindlichen "Bergtätswerkes, da eine leistungsfähi- mann-Elektrizitäts-Unternehmun-

benden und ehrgeizigen Gewerbe- senlagen führten in den folgenden und Industriestadt erachtet wurde. Jahrzehnten zu vielen Auseinan-Die damals neue Stromversorgung dersetzungen in der "Elektrizitäts-

Friedrich

In den 1890er Jahren gab es einer zentralen Stromversorgung trizitätswerk mit einem eigenen Stromlieferung begann zum 1. Apgegensätzlich zu den Überlegun- und 106 Bügeleisen betrieben. gen auf Kreisebene. Letztendlich wurde nach zähen Verhandlungen dem Anschluss an das kreisweite Steinkohlekraftwerk in Ellwangen zugestimmt unter der Auflage, dass der Stadt innerhalb der damaligen Kreiselektrizitätsversorgung weitgehende administrative und wirtschaftliche Autonomie zugestanden wurde. In der Gemeinderatssitzung am 17. November 1911 wurde der Anschluss- und Liefervertrag mit den Bergmann-Elektrizitäts-Unternehmungen aus Berlin besiegelt und das Elektrizitätswerk Aalen begründet. Die

Wasserkraftwerk am Kocher sowie ril 1913 an 380 Kunden, die 3.500 eigenen Generatoren und damit Glühbirnen, 80 Elektromotoren



Oberbürgermeister Friedrich Schwarz

Darstellungen aus dem Jahre 1884





Netzübernahmen der heutigen "Weststadt" in 1956 und weitere Stadtteile bis 1966

Durch Eingemeindungen war neben dem Elektrizitätswerk Aalen nun auch die Überlandwerk aus den in Zahlungsschwierigkeiten gekommenen Bergmann-Elektrizitäts-Unternehmungen hervorging, als Stromlieferant im Stadtgebiet tätig. Am 16. Februar 1956 beschloss der Aalener Gemeinderat unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Karl Schübel den Erwerb der Stromnetze der eingemeindeten Stadteile, damit die für die Stadt so wichtige Stromversorgung wieder komplett und unter 100%iger kommunaler Organisation und Kontrolle ist. Begonnen wurde im Jahre 1956 mit den Stadtteilen Hofherrnweiler und Unterrombach. Die technischen Netzübernahmen erfolgten Zug um Zug und waren im Jahre 1966 Netzübernahme mit der Übernahme der Strom- "Teilorte Aalen" in 2015 netze der Stadtteile Hammerstadt (2. Mai 1966) und Himmlingen Am 21. Februar 2013 fasste der (1. November 1966) zunächst abgeschlossen.



Oberbürgermeister Dr. Karl Schübel

Netzübernahme Unterkochen in 1995

Mit der Gebietsreform in den 1970er Jahren vergrößerte sich die Stadt Aalen erneut deutlich. Das Stadt- und Stromversorgungsgebiet waren wieder nicht identisch. Unter Leitung von Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle beschloss der Gemeinderat am 26. August 1993 zunächst die Übernahme des Stromnetzes von Unterkochen von

der UJAG, da die Gesamtübernah- als Rechtsnachfolger der UJAG tischen Stadtwerk organisiert. me aller stromseitig fremdversorgten Teilorte finanziell nicht in einem Schritt darstellbar war. Es wurde jedoch im Gemeinderat der Grund- handlungen und der Baumaßnahsatzbeschluss gefasst, die noch men zum 1. Januar 2015 vollzogen bei der UJAG verbliebenen Teilor- werden. te zu einem späteren Zeitpunkt zu Jagstkreis AG (kurz UJAG), die übernehmen. Die Netzübernahme Unterkochen erfolgte dann zum 1. Januar 1995.



Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle

Gemeinderat unter Leitung von Oberbürgermeister Martin Gerlach den Beschluss, die Stromversorgung in den noch fremdversorgten Aalener Teilorten zukünftig durch die Stadtwerke Aalen, die aus der Zusammenlegung der verschiedenen städtischen Werke entstanden waren, organisieren zu lassen. Vorangegangen war eine nach dem heutigen Rechtsrahmen vorgeschriebene Ausschreibung. In der Folge mussten dann die Stadtwerke die technischen und kaufmännischen Modalitäten der Netzübernahme von der EnBW ODR AG, die

> Anlässlich der Stromgebietsübernahme Unterkochen im Jahre 1995 erhielten die Stadtwerke Aalen vom Ortsvorsteher Karl Maier eine Urkunde überreicht.

zwischenzeitlich zuständig war, aushandeln. Die Netzübernahme konnte nach Abschluss der Ver-



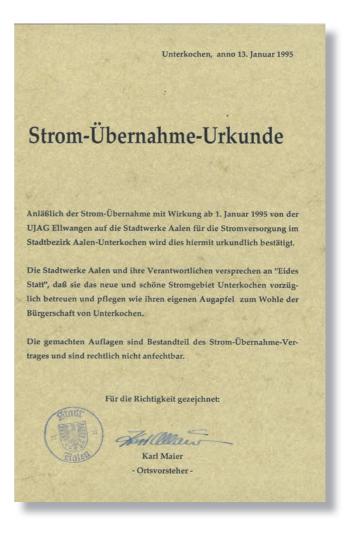
Oberbürgermeister Martin Gerlach

Heute ist die für Aalen erforder-Stromversorgungsinfrastruktur wieder komplett unter 100%iger kommunaler Kontrolle Elektrizitätswerk, von dem städ- Zukunft hat".

Bundes-, landes- und kreisweit wird inzwischen die Stromversorgung unter kommunaler Kontrolle als vorbildlich und richtig erachtet und an vielen Orten die private Trägerschaft korrigiert - also eine Organisationsform geschaffen, die in Aalen seit Anbeginn der zentralen Elektrizitätsversorgung gegeben war und seither stets von allen Aalener Oberbürgermeistern und Stadträten bestätigt wurde.

Zu dieser Aalener Weitsicht gratulierte Herr Prof. Dr. Reinhold Bauer vom Historischen Institut der Universität Stuttgart im Jahre 2013 anlässlich der Jubiläumsfeier "100 Jahre zentrale Stromversorgung Aalen" mit den folgenden Worten:

"Allen Aalenern sei herzlich gratuliert, ... weil Sie Bürger einer selbstbewussten und durchaus auch eigensinnigen Kommune sind, die sehr eigene Vorstellungen und wird, statt einem städtischen von der Gestaltung der eigenen



Ablauf Konzessionsvergabe und Netzübernahme

vertrag zwischen der Stadt Aalen ke, zu trennen. und der UJAG (als der Rechtsvorgängerin der heutigen EnBW/ODR) zur Stromversorgung in den Aalener Teilorten Dewangen, Fach-Waldhausen. Wasseralfingen, Hofen sowie des Sofienhofes war auf zwanzig Jahre bis zum 31.07.2013 befristet und danach neu zu vergeben. Zur Wahrung der rechtlichen Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) hat die Stadt Aalen das Ende des Konzessionsvertrages am 25.07.2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Nach § 46 Absatz 2 EnWG ist die Gemeinde verpflichtet, mindestens zwei Jahre vor Ablauf eines Konzessionsvertrages dies im Bundesanzeiger bekannt zu geben. Gleichzeitig wurden mit der Veröffentlichung die Interessenten auf einen Neuabschluss aufgefordert, sich bis zum 30.09.2011 bei der Stadt zu melden. Dies war der Beginn für den Wettbewerb um die Neuvergabe der Konzession.

Hierbei waren die heutigen und im Vergleich zu früher viel komplexeren rechtlichen Vorgaben zu beachten. Grundsätzlich ist heute zwischen dem Konzessionsvergabeverfahren Müller den Konzessionsvertrag undurch die Stadt und der sich hieran terzeichnen. Dieser hat eine Lauf-

geschlossene Konzessions- treiber, in diesem Fall die Stadtwer-

Zur Sicherstellung einer korrekten und diskriminierungsfreien Umsetzung des Vergabeverfahrens hat die Stadt Aalen als Konzessionsgeber externe juristische (Rechtsanwälte Menold & Bezler, Stuttgart) und technische Fachleute (Fichtner. Stuttgart) beauftragt. Somit wurde gewährleistet, dass eine Bewerbung der Stadtwerke, als eine 100 prozentige städtische Tochter, die rechtlichen Vorgaben vollumfänglich einhält und hierdurch das Vergabeverfahren nicht angreifbar werden sollte.

Im 20 Monate andauernden Vergabeverfahren haben sich die Stadtwerke im Wettbewerb gegenüber ihren Mitbewerbern aufgrund des besten Angebotes durchgesetzt. Die Beschlussfassung zur Vergabe der Stromkonzession an die Stadtwerke erfolgte durch den Aalener Gemeinderat am 21.02.2013 in öffentlicher Sitzung. Nach Bestätigung des korrekten Verfahrensablaufs durch die Kommunalaufsicht konnten dann am 27.03.2013 der damalige Oberbürgermeister Martin Gerlach und Stadtwerke-Geschäftsführer Cord eventuell anschließenden Netzüber- zeit von 20 Jahren und endet am

Tag für die Stadt Aalen und ihre Tochter", betonte damals Oberbürgermeister Martin Gerlach bei der Vertragsunterzeichnung im Rahmen einer Pressekonferenz.

Nach der Unterzeichnung des Konzessionsvertrages konnten die Stadtwerke mit den Verhandlungen zur Netzübernahme beginnen. Hierbei galt es, den Übergang in technischer, wirtschaftlicher und juristischer Hinsicht umzusetzen. Im ersten Schritt wurde am 10.04.2013 der bisherige Netzbetreiber Netzgesellschaft Ostwürttemberg Donau Ries GmbH (NGO) sowie der damalige Eigentümer der zur öffentlichen Versorgung dienenden Stromnetzanlagen, die EnBW/ODR, zur Aufnahme von Verhandlungen mit den Stadtwerken aufgefordert. Inhalt der Verhandlungen bei der Übernahme des Teilnetzes waren die technische Entflechtung des Stromnetzes, d.h. die Bestimmung der auf den neuen Netzbetreiber übergehenden bestehenden Anlagen, die Einbindung in das bestehende Netz der Stadtwerke, die Kaufpreisfindung sowie - seit 2009 mit Beginn der Anreizregulierung - die Aufteilung der Erlösobergrenze. Beginn der Verhandlungen mit dem abgebenden Netzbetreiber sowie dem Netzeigentümer war am 24 05 2013

Zur Begleitung der Verhandlungen wurde von den Stadtwerken die externe Unterstützung durch Mitarbeiter der Kanzlei Rödl & Partner GbR unter Führung von Herrn Anton Berger beauftragt. Die Beratung erfolgte bei ausgesuchten technischen Fragestellungen sowie juristischen und ökonomischen Themen. Die Verhandlungen waren von Beginn an geprägt von der Komplexität des Sachverhaltes sowie den vielen höchstrichterlich noch nicht geklärten Problemstellungen. Bedingt durch die historisch gewachsene Netzstruktur und den grundsätzlichen Vorgaben der NGO und EnBW/ODR waren über zehn Verhandlungsrunden

Der am 8. Oktober 1993 nahme durch einen neuen Netzbe- 31.07.2033. "Dies ist ein historischer Entflechtung und Einbindung zu gelangen. Schließlich haben sich die beteiligten Parteien auf das am 25.11.2013 vorgestellte und von den Stadtwerken erarbeitete technische Entflechtungskonzept für die Stromnetze geeinigt, die zur Unterzeichnung der Entflechtungsvereinbarung zwischen den beteiligten Parteien 04.03./09.04.2014 führte. Zwischen den einzelnen Verhandlungsterminen waren umfangreiche technische, betriebswirtschaftliche sowie juristische Prüfungen der vorgeschlagenen Konzepte nötig. Des Weiteren wurde an neuen Konzepten für die nächste Verhandlungsrunde gearbeitet. Ergänzend fanden Vororttermine statt, welche einer ersten in Augenscheinnahme eines Schaltwerks und von Trafostationen dienten. Mit der Entflechtungsvereinbarung erfolgte eine Festlegung der detaillierten Definition der auf die Stadtwerke Aalen übergehenden Stromnetze sowie der erforderlichen Entflechtungsmaßnahmen. Die Umsetzung der Entflechtungsmaßnahmen erforderte für die Bereitstellung der finanziellen Mittel einen Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014, der am 14.03.2014 durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke freigegeben wurde.

> Nachdem die Parteien sich über das übergehende Stromnetz geeinigt hatten, wurde ab 11.02.2014 begonnen, über die kaufmännischen und juristischen Belange der Stromnetzübernahme zu verhandeln. Als Termin für den Eigentumsübergang sowie der Übernahme des Netzbetriebes durch die Stadtwerke einigte man sich schnell auf den 01.01.2015, so dass die notwendigen Baumaßnahmen auf dieses Datum abgestimmt werden konnten. Sehr viel leidenschaftlicher wurde über den Kaufpreis für das Stromnetz samt Zubehör und Grundstücken sowie der vertraglichen Dokumentation in annähernd zwanzig Verhandlungsrunden verhandelt. Auch wenn bereits am 20.05.2014 eine Einigung über den Kaufpreis notwendig, und die anteilige Erlösobergrenze um zu einer Übereinkunft über die bis 2018 erzielt werden konnte, war



Stadtwerke-Geschäftsführer Cord Müller und Oberbürgermeister Martin Gerlach unterzeichneten am 27. März 2013 den Konzessionsvertrag der Stromkonzession für die Aalener Teilorte.

Verhandlungen über die Ausgestaltung der Kaufverträge - möglich, den Netzkaufvertrag zu unterschreiben. Der Grundstückskaufvertrag für die Grundstücke der übernommenen Trafostationen, eines Schaltwerks, etc. wurde sogar erst am 17.12.2014 unterzeichnet. Am 03.07.2014 erteilte der Aufsichtsrat der Stadtwerke die Zustimmung zu der gefundenen Einigung zu den kaufmännischen und juristischen Belangen bezüglich der Netzübernahme (einschließlich der Höhe des Kaufpreises), entschied über die Art und Weise der Finanzierung und beschloss hierzu einen weiteren Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014.

Neben den Verhandlungen hatten die Stadtwerke die rechtlichen Vorgaben bezüglich der Kommunikation mit den Marktpartnern, insbesondere den Lieferanten, zu erfüllen. Als erste Information wurden die Marktpartner am 16.09.2014 von den Stadtwerken über den Netzbetreiberwechsel zum 01.01.2015 informiert. Auch wurde frühestmöglich der Kontakt mit den Netzkunden gesucht. So wurden z.B. die technischen Details für die Rundsteuerung abgefragt, um die Funktionalität auch nach einer Netzübernahme zu bewahren. Die Eigentümer von Stromeinspeiseanlagen wurden angeschrieben, um deren aktuelle Bankverbindungen für die Einspeisevergütung zu erhalten. Aus datenrechtlichen Gründen dürfen die Bankverbindungen nicht vom abgebenden Netzbetreiber mitgeteilt werden.

Nachdem am 18.12.2014 die letzten Tests der Baumaßnahmen erfolgreich absolviert wurden, konnte am 29.12.2014 ab 17:46 Uhr der technische Betrieb durch die Stadtwerke Aalen übernommen werden. Dieser vorzeitige Übergang der Netzbetriebsführung wurde zwischen den Beteiligten vereinbart, um bei unvorhersehbaren Störungen sofort reagieren zu können. Eine Übernahme in der Silvesternacht wurde hierdurch vermieden, damit die Bereitschaftsdienste der Beteiligten nicht zusätzlich mit Aufgaben belastet würden.

Auch wenn zum 01.01.2015 recht-

es erst am 07.10.2014 - nach zähen lich das Stromnetz auf die Stadtwergesetzlichen

sen. So wurde z.B. neben den nach Übergabezeitpunkt verein- gesetzt.

Auskunftspflichten bart, der in den kommenden Monake Aalen übergegangen ist und der des abgebenden Netzbetreibers ten die Mitarbeiter der Stadtwerke Netzbetrieb übernommen wurde, ein umfangreicher Datentransfer weiter beschäftigen wird. Auch wird sind die Aufgaben aus der Netz- z.B. zu Netz- und kaufmännischen in den nächsten Jahren sukzessive übernahme noch nicht abgeschlos- Daten bis spätestens drei Monate ein einheitlicher Netzstandard um-

Netzübernahme Teilorte Aalen

im Überblick

Zeitlicher Ablauf Konzessionsvergabe im Überblick (insgesamt 20 Monate):

- 25. Juli 2011: Die Stadt Aalen gibt das Auslaufen des Konzessionsvertrages Teilorte Aalen zum 31. Juli 2013 im Elektronischen Bundesanzeiger bekannt und fordert Unternehmen auf, ihr Interesse zu bekunden.
- 18. August 2011: Die Stadtwerke Aalen geben die Interessensbekundung am Konzessionsvertrag Teilorte Aalen samt aller angeforderten Unterlagen termingerecht ab.
- 11. April 2012: Die Stadt Aalen teilt mit, nach externer iuristischer und technischer Prüfung werden die Stadtwerke als Kandidat für die ausgeschriebene Stromkonzession akzeptiert.
- 3. Mai 2012: Die Stadt Aalen fordert die Stadtwerke zur Abgabe eines (zunächst nur indikativen) Angebotes anhand vorgegebener Kriterien auf.
- 21. Juni 2012: Der Aufsichtsrat der Stadtwerke ermächtigt die Geschäftsführung zur Abgabe eines Angebotes für den Konzessionsvertrag Teilorte Aalen.
- 2. Juli 2012: Die Stadtwerke unterbreiten der Stadt ein indikatives Angebot.
- 14. November 2012: Vergabeverhandlung über das indikative Angebot mit der Stadtverwaltung und deren externen juristischen und technischen Beratern.
- 26. November 2012: Die Stadtwerke unterbreiten ein verbindliches Angebot.
- 21. Februar 2013: Der Gemeinderat der Stadt Aalen vergibt die Stromkonzession Teilorte Aalen an die Stadt-
- 27. März 2013: Der Konzessionsvertrag Teilorte Aalen wird zwischen Oberbürgermeister Martin Gerlach und Stadtwerke-Geschäftsführer Cord Müller bei einer Pressekonferenz unterzeichnet, nachdem die kommunale Aufsichtsbehörde die Korrektheit des Vergabeverfahrens bestätigt hat.

Zeitlicher Ablauf Netzübergang im Überblick (insgesamt 21 Monate):

- 10. April 2013: Die Stadtwerke schreiben die Rechtsnachfolger des "Altkonzessionär" UJAG, Netzeigentümer EnBW/ODR und Netzbetreiber NGO, mit der Aufforderung zum Beginn von Verhandlungen zur Übernahme des Eigentums und Betriebes der Stromnetze in den Teilorten
- 24. Mai 2013: Verhandlungsbeginn mit Auftaktgespräch und Diskussion erster Vorschlag zum technischen

Entflechtungskonzept für die Stromnetze.

- 25. November 2013: Nach zahlreichen Verhandlungsrunden erfolgt die Einigung auf das von den Stadtwerken erarbeitete technische Entflechtungskonzept für die Stromnetze.
- 11. Februar 2014: Beginn der Verhandlungen zu kaufmännischen und juristischen Belangen des vereinbarten Netzentflechtungskonzeptes (z.B. Höhe des Kaufpreises des Stromnetzes samt Zubehör, Übertragungszeitpunkt des Eigentumsüberganges, etc.).
- 14. März 2014: Der Aufsichtsrat der Stadtwerke gibt die finanziellen Mittel zur Netzentflechtung mit einem Nachtragswirtschaftsplan 2014 frei.
- 9. April 2014: Unterzeichnung der Entflechtungsvereinbarung durch Stadtwerke, EnBW/ODR sowie NGO und damit Festlegung der detaillierten Definition der auf die Stadtwerke Aalen übergehenden Stromnetze sowie der erforderlichen Entflechtungsmaßnahmen.
- 20. Mai 2014: Einigung in kaufmännischen und juristischen Belangen zwischen Stadtwerke, EnBW/ODR und NGO zur Netzübernahme.
- 3. Juli 2014: Der Aufsichtsrat der Stadtwerke erteilt die Zustimmung zu der gefundenen Einigung zu den kaufmännischen und juristischen Belangen zur Netzübernahme (einschließlich der Höhe des Kaufpreises), entscheidet über die Art und Weise der Finanzierung und beschließt hierzu einen Nachtragswirtschaftsplan 2014.
- 16. September 2014: Offizielle Bekanntgabe des Netzbetreiberwechsels für die Aalener Teilorte an alle Marktpartner nach gesetzlichen Vorgaben.
- 7. Oktober 2014: Unterzeichnung des Netzkaufvertrages durch Stadtwerke, EnBW/ODR und NGO.
- 17. Dezember 2014: Unterzeichnung des (notariellen) Grundstückskaufvertrages (z.B. für Grundstücke von übernommenen Ortsnetzstationen, Schaltwerken, etc.) durch die Stadtwerke und EnBW/ODR.
- 18. Dezember 2014: Erfolgreiche abschließende Abnahme der letzten Baumaßnahmen zur Netzentflechtung nach umfangreichen mehrwöchigen Testschaltungen.
- 29. Dezember 2014, 17:46 Uhr: Technischer Übergang des Stromnetzes der Aalener Teilorte aus dem Stromnetz der EnBW/ODR in das Stromnetz der Stadtwerke
- 1. Januar 2015, 00:00 Uhr: Übergang des Eigentums von der EnBW/ODR und der Betriebsverantwortung von der NGO der Stromnetze in den Aalener Teilorten an die Stadtwerke.













Richthofenstr. 9 73434 Aalen-Fachsenfeld

Telefon 0 73 66/71 66

Telefax 0 73 66/71 61 E-Mail: info@huemer-haustechnik.de www.huemer-haustechnik.de





73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Flaschnerei, Installation Zentralheizung, Öl- und Gasfeuerung, Solartechnik

Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15



Heizung – Sanitär Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd Telefon (0 73 66) 60 95, Telefax (0 73 66) 60 06



Zentralheizungen und

Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05 E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de



Ihr Fachbetrieb für:

Elektroinstallation KNX Gebäudesystemtechnik Kommunikationstechnik Netzwerktechnik Photovoltaikanlagen Solaranlagen Wärmepumpen

► Sanitär ► Heizung **►** Lüftung ► Klima ► Kundendienst ► Solartechnik

Handwerkskammer geprüfter Kundendienst und Solartechniker Notdienst 24 Stunden: 01 70 / 5 20 90 11

Frankenreute Nr. 8 - 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0 Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de



- Heizung • Bad • Lüftung
- Klima
 Solar
- Kundendienst



Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Ihre Sehkraft können wir nicht verbessern, aber Ihren Blick schärfen.



Interview

Anton Berger ist Partner in der Kanzlei Rödl & Partner GbR. Die Kanzlei beschäftigt Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte und Unternehmensberater und ist spezialisiert auf Netzübernahmen. Rödl & Partner hat die Stadtwerke Aalen bei der Netzübernahme beraten und die Verhandlungen begleitet. Im Experten-Interview beantwortet Anton Berger viele Fragen, die uns im Rahmen der Netzübernahme gestellt wurden.



Frage:

Worin bestehen die grundsätzlichen Probleme bei einer Netzübernahme, wenn ein Konzessionsgeber sich für einen neuen Konzessionsnehmer entschieden hat?

Antwort:

Der Gesetzgeber hat die rechtlichen Rahmenbedingungen einer Netzübernahme nicht detailliert geregelt, so dass die Gerichte erst nach und nach diese Rahmenbedingungen klären. Solange die offenen Fragen aber nicht abschließend geklärt sind, bestehen bei Netzübernahmeverhandlungen zwischen dem neuen und dem alten Konzessionsnehmer oft ganz gegensätzliche Meinungen zu bestimmten Themen. Die offenen Fragen müssen dann in oftmals langen und aufwändigen Verhandlungen gelöst werden.

Frage:

Welches sind generell die drei größten Hindernisse bei Netzübernahmen?

Antwort:

Die größten Hindernisse stellen wohl der Kaufpreis für das Netz, der Umfang der zu übertragenden Netzanlagen und die so genannte weit auseinander. Aber inzwischen Durchsetzungsvermögen.

liegen zu diesen Fragen gerichtliche Frage: Entscheidungen vor, die eine Netz- Unterstützen die rechtlichen Rah- der abgebende Netzeigentümer übernahme deutlich erleichtern können.

Wie lange kann eine Netzübernahme dauern?

Antwort:

Kommt eine Einigung im Verhandlungswege zustande, kann eine Netzübernahme in ein bis zwei Jahren abgeschlossen sein. Müssen aber offene Fragen gerichtlich geklärt werden, kann sich eine solche Netzübernahme auch über viele Jahre hinziehen, bis eine Entscheidung durch die Gerichte vorliegt.

Frage:

Welche Nachteile ergeben sich für Frage: den übernehmenden Netzbetreiber bei einer sich hinauszögernden Netzübernahme?

Antwort:

Solange das Netz vom alten Kon- Antwort: zessionsnehmer betrieben wird, werden dort die Erlöse aus dem Netzbetrieb vereinnahmt, obwohl die Konzession bereits beim neuen Netzbetreiber liegt. Jedes Jahr, um das sich eine Netzübernahme verzögert, kommt dem alten Konzessionsnehmer zugute und schadet finanziell dem neuen Konzessionsnehmer.

Frage:

Woran können Netzübernahmen scheitern?

Antwort:

Letztlich scheitern nur wenige Netzübernahmen. Sofern auf dem Verhandlungsweg keine Lösung gefunden wird, muss die Angelegenheit gerichtlich geklärt werden. Erlösobergrenze, d.h. der auf das Oftmals kommt auch während eiübernommene Netz entfallende nes laufenden Gerichtsverfahrens Antwort: Erlösanteil dar. Zu diesen Hinder- eine gütliche Einigung zustande. nissen liegen die Auffassungen oft Man braucht aber Ausdauer und Netzeigentümer eigentlich jeden

menbedingungen Netzübernahmen?

Antwort:

Wie bereits gesagt, sind die rechtlichen Rahmenbedingungen einer Netzübernahme nicht klar gesetzlich geregelt. Hier ist der Gesetzgeber gefordert, der bisher aber die war lange Zeit streitig, der Bundes-Klärung offener Fragen den Gerichten überlässt. Dies ist aus unserer Sicht unbefriedigend, da die vielen neuen Konzessionsnehmer, die es derzeit gibt, verlässliche Rahmenbedingungen brauchen und nicht Frage: damit vertröstet werden sollten. dass die Gerichte in drei bis vier Jahren eine Lösung finden.

Welche Auswirkungen hat die Ein- Die technischen Fragen waren führung der gesetzlichen Regulierung der Netzentgelte auf Netzübernahmen?

Netzentgelte refinanziert werden Wir haben alle an einem Strang

kann. Alles was darüber hinaus bezahlt wird. geht zu Lasten des neuen Konzessionsnehmers.

Frage:

Kann der abgebende gentümer jeden Preis für das Netz verlangen?

Verlangen kann der abgebende Preis. Von daher beginnen die Ver-

handlungen oftmals damit, dass den in den meisten Fällen viel zu hohen Sachzeitwert aufruft. Durchsetzen kann er aber eigentlich nur den Ertragswert, weil nur dieser Preis vom neuen Konzessionsnehmer über die Netzentgelte wieder eingenommen werden kann. Die Frage des richtigen Kaufpreises gerichtshof hat das aber im letzten Jahr ausdrücklich zugunsten des Ertragswerts klargestellt.

Welche Herausforderungen (Hürden) gab es bei der Netzübernahme der Aalener Teilorte zu meistern?

Antwort:

sehr komplex. Wir konnten die Probleme aber mit den Experten der Stadtwerke Aalen letztlich gut lösen. Gleiches gilt für die regulatorischen Fragen. Aber auch hier Die wesentliche Auswirkung der sind die Stadtwerke Aalen sehr gut Regulierung ist, dass der neue aufgestellt, so dass wir gemeinsam Konzessionsnehmer nicht mehr je- alle offenen Fragen klären konnten. den Kaufpreis für das Netz bezah- Insgesamt sind wir mit dem zeitlilen kann, da der Kaufpreis nur bis chen Verlauf und den Ergebnissen zu einer bestimmten Höhe über die der Netzübernahme sehr zufrieden.



Viele Baumaßnahmen für die Netzübernahme

(EnWG) schaftsgesetzes legt "eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, die ODR auf das städtische Stromnetz zunehmend auf erneuerbaren Energien beruht", fest. Dieser Maßstab gilt auch bei einer Netzübernahme und hieran sind bei allen Handlungen Maßnahmen sowohl für den net. Dies bedeutet, dass die neuaufnehmenden Netzbetreiber (also en Gebiete betrieblich komplett die Stadtwerke Aalen) und den ab- aus dem städtischen Netz und gebenden Netzbetreiber (also die der Sicherheits- (bspw. der Erd-EnBW/ODR) auszurichten.

Zur Umsetzung gibt es zwei völlig unterschiedliche Lösungsansätze, die beide bei der aktuellen Netzübernahme angewendet wurden: die messtechnische und die galvanische Entflechtung.

Messtechnische Entflechtung auf dem Härtsfeld

An den vorhandenen Abzweigungen des überörtlichen 20 kV-Transportnetzes der EnBW/ODR (Verbindungsleitungen zwischen den Umspannwerken Neresheim und Aufhausen) wurden Übergabestellen eingerichtet, um den Stromfluss zwischen den Stadtwerken und der EnBW/ODR abzurechnen. Hierzu wurde in Ebnat, Waldhausen und Beuren jeweils eine Übergabestelle neben der bisherigen Turmbzw. Maststation aufgestellt. Auf Drängen der EnBW/ODR musste zudem das Stromnetz nach Hülen (Gemeinde Lauchheim) abgetrennt werden. Allerdings hätte an der Trennstelle genau die gleiche Übergabestelle wie in Waldhausen oder Ebnat ausgereicht, weshalb die Stadtwerke Aalen auch nur diesen Kostenansatz akzeptiert haben und die Mehrkosten von der EnBW/ ODR getragen werden.

Die messtechnische Entflechtung ist zunächst technisch einfach umzusetzen, hat aber im Betrieb Nachteile durch einen höheren Koordinierungsaufwand beim Netzbetrieb und bei der Störungssuche. Aus diesem Grunde erfolgt der Begalvanische Entflechtung geplant. leitungen als Erdkabel ausgeführt folgen kann.

Der §1 des Energiewirt- Galvanische Entflechtung in Wasseralfingen, Hofen und dem Welland

Das Umhängen von örtlichen Versorgungsleitungen von dem überörtlichen Transportnetz der EnBW/ der Stadtwerke ist eine vollständige Trennung der verschiedenen Stromsysteme und wird als galvanische Trennung bezeichschlusskompensationsanlage) und Betriebsinfrastruktur (bspw. Rundsteuersendeanlage für Schaltkommandos zu Wärmepumpen, Straßenbeleuchtung, etc.) bedient

Die galvanische Trennung war eine besondere Herausforderung, weil die EnBW/ODR ihr Umspannwerk in Wasseralfingen auch künftig noch benötigt, um von dort die Gemeinden wie Abtsgmünd, Hüttlingen und Westhausen zu versorgen und in den letzten Jahrzehnten an diese überörtlichen Versorgungsleitungen die gewachsenen Aalener Teilorte einfach angehängt wurden. Damit galt es, diese Zuführungskabel (sogenannte gemischt genutzte Kabel) zu den drei Nachbargemeinden an den unzähligen Verknüpfungspunkten zu den Aalener Teilorten so zu trennen und neu einzubinden, dass die sichere Versorgung auch weiter gewährleistet bleibt. Hierzu waren über mehrere Monate im Jahre 2014 viele Kabelbaumaßnahmen zu erledigen und entsprechend im Stadtbild zu sehen. Zudem wurden neue Schaltwerke wie das "Schaltwerk Welland" in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und dem Fachbereich Forst des Landratsamtes gebaut, um zukünftig bei eventuellen Störungen weiterhin flexibel umschalten zu können. Alle Baumaßnahmen wurden mit erforderlichen Tätigkeiten in den anderen Stadtwerkesparten Gas, Wasser und zugestalten, da mit einem neuen Telekommunikation koordiniert und 110/20 kV-Transformator nun eine trieb des Härtsfeldes nur vorüber- so mit Synergien Kosteneinspa- optimale Lastaufteilung auf die 4 gehend hiernach - später ist eine rungen ermöglicht. Da alle Strom- gleichwertigen Transformatoren er-



Das Gebäudefertigteil für das Schaltwerk "Welland" kurz vor Platzierung auf dem Fundament.

wurden, konnten größtenteils die vielen bisherigen Freileitungen für die 20 kV-Stromversorgung bei der EnBW/ODR verbleiben und mussten nicht von den Stadtwerken übernommen werden: diese werden nun Zug um Zug von der EnBW/ODR entfernt. Mit der Netzübernahme war auch die Basis geschaffen, die Umspannwerke der Stadtwerke noch sicherer aus-

Organisatorische Umsetzung

Mit einem Investitionsvolumen von fast 11 Millionen Euro in das städtische Stromnetz war diese messtechnische und galvanische Trennung für die Stadtwerke im Jahre 2014 nicht nur in finanzieller Hinsicht eine große Herausforderung. Nur durch das vorbildliche Engagement und die Qualifikation aller Mitarbeiter war die Vielzahl der Baumaßnahmen im Stadtgebiet in der kurzen Zeit leistbar. Und: dem Betriebsrat der Stadtwerke ist für die Zustimmung zu der hohen

zu danken - nur so konnte auch Zeitplan war zu halten.

Finanzielle Vorteile für die Stromkunden durch die Netzübernahme

Die Netzübernahme war technisch aufwändig und in die Stromnetze der Stadtwerke wurden fast 11 Millionen Euro im Jahre 2014 investiert. Im Vorfeld wurde immer wieder die Frage gestellt, rechnet sich und geben diesen nicht weiter. Andieses auch für die Kunden? Eine ders bei den Stromlieferungsvergeben, da vom abgebenden Netz- sofort weiter gegeben!

Anzahl an Überstunden und der betreiber EnBW/ODR keine verausgesprochenen Urlaubssperre bindlichen Informationen mitgeteilt wurden. Mit der Veröffentlichung diese Wertschöpfung in Aalen und der Netzentgelte für das Jahr 2015 dem Umland bleiben und der enge zeigt sich nun, dass diese im neuen und erweiterten Netzgebiet der Stadtwerke Aalen im Vergleich zur EnBW/ODR je nach Abnahmefall zwischen 5 und 20 Prozent günstiger sind! Ob diese Strompreissenkungen auch sofort jedem Kunden zu Gute kommen, hängt von dem vereinbarten Stromlieferungsvertrag ab - einige Stromanbieter vereinnahmen diesen Vorteil zunächst verbindliche Antwort mit ja konn- trägen der Stadtwerke - hier werten die Stadtwerke im Vorfeld nicht den diese Strompreissenkungen



Bauarbeiten bei Affalterried: Hier werden Kabel vom Schaltwerk "Welland" nach Treppach verlegt.

Vorteile für Kunden

Ihr Wechsel zu OstalbStrom ist ganz einfach.

Zeit zu wechseln werden Sie jetzt OsalbStrom-Kunde!

Die Übernahme der Stromnetze in den Aalener Stadtbezirken durch die Stadtwerke Aalen wurde zum 01.01.2015 technisch realisiert. Mit dieser Netzübernahme werden Sie jedoch nicht automatisch Stromkunde der Stadtwerke. Sie entscheiden über Ihren Stromlieferanten durch den Abschluss eines Liefervertrages.

Der Wechsel zu OstalbStrom ist jederzeit möglich und lohnend!

Der direkte Preisvergleich mit anderen Stromanbietern zeigt, dass OstalbStrom der Stadtwerke Aalen äu-Berst konkurrenzfähig und oftmals deutlich günstiger ist.

Seit 01.01.2015 bieten die Stadtwerke in allen Stadtbezirken sehr günstige Sonderverträge für Heizstrom und Wärmepumpenstrom an. Mit der Netzübernahme und den werden Sie selbst und alle weite- Damit können Sie im täglichen Le- Ihr Wechsel zu OstalbStrom einheitlichen Netzentgelten im Netzgebiet konnte dieses Angebot - das wohnen (Ehepartner, Lebensgefähr- erhalten, beispielsweise günstigeren Sie finden die Informationen zum bereits vielfach angefragt wurde - te, Kinder) Energiekunden der Stadt- Eintritt in den Bädern, im Eispark, Produkt OstalbStrom im Internet unrealisiert werden.

Aktuelle

Produktbeispiele:

OstalbStrom.

Preisstand 01.01.2015 im Netzgebiet der Stadtwerke Aalen Laufzeit bis 31.12.2016

OstalbStrom normal Eintarifzähler

Arbeitspreis 24,43 Cent/kWh brutto Grundpreis 116,16 €/Jahr brutto

OstalbStrom Heizung Eintarifzähler

Arbeitspreis 16,90 Cent/kWh brutto Grundpreis 93,46 €/Jahr brutto

OstalbStrom Heizung Zweitarifzähler Hochlast (HT)

Arbeitspreis 24,43 Cent/kWh brutto Heizstrom (NT)

Arbeitspreis 16,90 Cent/kWh brutto Grundpreis 156,16 €/Jahr brutto

OstalbStrom Wärmepumpe Eintarifzähler

Arbeitspreis 19,21 Cent/kWh brutto Grundpreis 93,46 €/Jahr brutto

Mit dem Wechsel zu OstalbStrom auf die kostenlose Kundenkarte. ren Personen, die in Ihrem Haushalt ben zahlreiche finanzielle Vorteile ist einfach! werke Aalen und haben Anspruch beim VFR Aalen, beim KSV Aalen, ter www.ostalbstrom.de.

dem Theater der Stadt Aalen, etc. Kundenkartenbesitzer haben zusätzlich die Möglichkeit, über das "Eventsystem" - im Rahmen der Verfügbarkeit - kostenlose Eintritte für interessante und spannende Veranstaltungen zu erhalten. Je nach Nutzung kann schnell ein dreistelliger Euro-Betrag gespart werden.

Als Aalener Bürger erhalten Sie mit dem Wechsel zu OstalbStrom Energie, Wasser und Abwasser "aus einer Hand" und haben nur noch einen Ansprechpartner rund um Ihre Versorgung und Abrechnung. Zudem stärken Sie als Kunde der Stadtwerke die Wirtschaft vor Ort und ermöglichen Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Stadtwerke sind zu 100 Prozent in kommunalem Besitz. Erwirtschaftete Gewinne verschwinden deshalb nicht in Konzernkassen, sondern bleiben hier vor Ort in Aalen und der Region.





Wechseln ganz einfach in wenigen Schritten:

- 1. Verfügbarkeit prüfen, hierfür einfach die Postleitzahl eingeben.
- 2. Den Tarifrechner aktivieren.
- 3. Die persönlichen Parameter eingeben und den Tarif anzeigen las-
- 4. Die Gesamtkosten pro Jahr, der Preis je kWh und der Grundpreis werden angezeigt.
- 5. Die Bearbeitung des Auftrages startet.
- 6. Auftrag ausfüllen, ausdrucken und die unterzeichnete "Ausfertigung für SWA" bitte an die Stadtwerke senden.
- 7. Den Rest erledigen die Stadtwerke für Sie. Per Post erhalten Sie dann die Informationen zum Wechseltermin, eine Auftragsbestätigung und den Auftrag zur Bestellung Ihrer persönlichen Kundenkarte.

Sonderverträge für Heizstrom und Wärmepumpenstrom fragen Sie bitte direkt beim Serviceteam der Stadtwerke an. Telefon (07361) 952-2 55.

Der Wechsel ist auch ohne Internet möglich!

Gerne informieren Sie die Stadtwerke auch persönlich und senden einen Lieferauftrag auf Wunsch per Post oder E-Mail zu. Sie erreichen die Stadtwerke unter der Service-Nummer (07361) 952-255, per E-Mail: service@sw-aalen.de, im KundenInformationsZentrum (KIZ), Gmünder Straße 20, 73430 Aalen (neben der Rathaus-Tiefgarage), oder im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.

Was ändert sich für OstalbStrom-Bestandskunden in den Stadtbezirken?

Dar Aalener Strommarkt war bisher zweigeteilt. Durch zwei Netzbetreiber mit unterschiedlichen Netzentgelten waren die Preise für OstalbStrom in der Kernstadt und Unterkochen andere wie in den Stadtbezirken. Ab 01.01.2015 können die Stadtwerke OstalbStrom nun im ganzen Stadtgebiet zu einheitlichen Preisen anbieten. Weit über 2000 Kunden aus den Stadtbezirken haben bereits vor der Netzübernahme den liberalisierten Energiemarkt genutzt und sind OstalbStrom-Kunden geworden. Da die Netzentgelte im neuen Stadtwerkenetz (Aalen gesamt) ab 01.01.2015 niedriger sind als die Netzentgelte im Netz der Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH (NGO), werden die Vertragspreise der Bestandskunden zu diesem Zeitpunkt entsprechend günstiger. Die Preisänderungen werden in der nächsten Turnusabrechnung detailliert dargestellt.

OstalbStrom auch für die ganze Region!

Die Stadtwerke liefern OstalbStrom selbstverständlich auch außerhalb ihres Netzgebietes in die angrenzenden Regionen. Das passende Angebot für Ihre Verbrauchsstelle finden Sie am einfachsten über www.ostalbstrom.de und die Eingabe Ihrer Postleitzahl.

Günstige OstalbStrom-Produkte und die Vorzüge der kostenlosen Stadtwerke-Kundekarte sind für alle besonders interessant, die häufig die Freizeiteinrichtungen wie Bäder, Theater, 2. Ligafußball, etc. in Aalen wichtig, keine langen Wege und nutzen.

Aktuelles

Produktbeispiel:

OstalbStrom,

Preisstand 01.01.2015 im Netzgebiet EnBW/ODR (Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH) Laufzeit bis 31.12.2016

OstalbStrom normal Eintarifzähler

Arbeitspreis 25,14 Cent/kWh brutto Grundpreis 122,89 €/Jahr brutto

/ertrauen zu den Stadtwerken

Daniel Hross aus Waldhausen ist gerne Kunde lokaler Anbieter. Seit Ende letzten Jahres bezieht er Strom von den Stadtwerken.

Zu einem Großlieferanten in Sachen Strom zu wechseln, das wäre für den 41-jährigen Daniel Hross aus Waldhausen nicht in Frage gekommen. Man müsse schon zu den lokalen Anbietern stehen, meint er. Deshalb fiel ihm die Entscheidung eigentlich sehr leicht, von der EnBW/ODR zu den Stadtwerken und Ostalbstrom zu wechseln.

Und weil Daniel Hross mit der unkomplizierten und zuverlässigen Art seitens der Stadtwerke-Mitarbeiter sehr zufrieden ist, deshalb kommt jetzt auch der Strom für ihn von dort. Direkte Ansprechpartner bei anstehenden Fragen, das sei ihm schnelle Entscheidungen.



Die Netzübernahme habe einwandfrei geklappt, die Abwicklung sei reibungslos über die Bühne gegangen. Und auch wenn Daniel Hross die begleitenden Angebote der Stadtwerke eher weniger nutzt, so freut er sich schon auf seine Kundenkarte, mit der er in den Parkhäusern bargeldlos parken kann.

Einkaufsgutschein im Oster-Design

Bequem und bargeldlos einkaufen ist seit nahezu einem Jahr in der Aalener Innenstadt möglich. Pünktlich zu Ostern wird die limitierte Aalen City Oster-Card in den Verkaufsstellen erhältlich sein. Inhaber der Stadtwerke-Kundenkarte werden zudem mit einer kleinen Osterüberraschung belohnt.

Aalen-City-Papiergutschein von der praktischen City Star Card abgelöst. Seitdem ist es und damit - ohne lästiges Zusammenstückeln der Gutscheinbeträge und Dienstleistern in der Innenstadt verkauft. eingekauft werden. "Die anfänglichen Kinderkrankheiten haben wir nun erfolgreich beseitigt und wir sind begeistert, wie gut die City Star Card Aalen von unseren Mitgliedern angenommen wird", sagt Citymanager Reinhard Skusa.

Zum Start des Projekts gab es in manchen Geschäften technische Probleme, da die Karte vom Gerät nicht erkannt wurde. "Wir haben in allen Geschäften nochmals Systemupdates durchgeführt und erneut Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Teilnehmer organisiert.

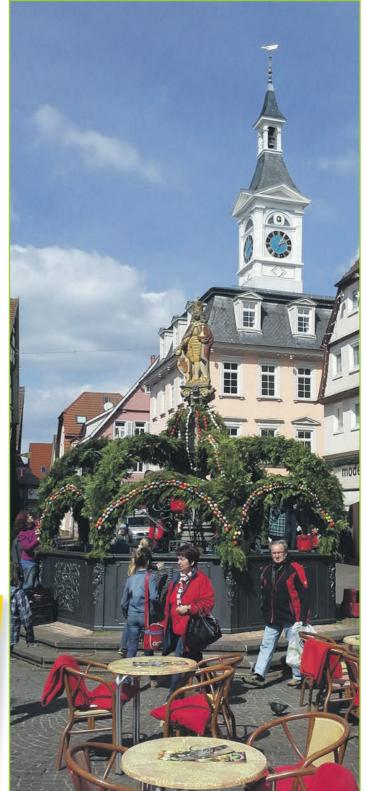
Vor knapp einem Jahr wurde Die anfänglichen Schwierigkeiten gehören somit der Vergangenheit an", berichtet Jürgen Kaiser, Geschäftsführer der KTW Südwest, möglich, beliebige Beträge bis zu der Partner-Dienstleister der ACA-100 Euro auf die Karte aufzuladen City-Card mit Firmensitz in Oberalfingen. Vor allem an Weihnachten war der City Star ein beliebtes - zu bezahlen. Mittlerweile kann mit Geschenk. Für über 100.000 Euro der Karte bei nahezu 60 Händlern wurden in dieser Zeit Gutscheine

Die Oster-Card - das besondere Ostergeschenk

Passend zum Osterfest wird es ab Montag, 9. März 2015, die limitierte Aalen City Oster-Card zu kaufen geben. 500 Karten werden in der Sonderedition gedruckt und zu jeder Karte gibt es für Energiekunden der Stadtwerke gegen Vorzeigen ihrer Stadtwerke-Kundenkarte ein kleines Ostergeschenk dazu. Die Aalen City Oster-Card ist im Touristik-Service, dem SchwäPo-Shop und der Buchhandlung Osiander erhältlich und kann wie gewöhn-

> lich bei allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden. Das Guthaben kann jederzeit bequem über das Internet abgerufen werden. Die Adresse der Website ist auf dem Begleitflyer vermerkt.





Der beliebte Osterbrunnen auf dem Aalener Marktplatz.

Wissenswertes, Neuerungen und häufig gestellte Fragen

Hier erfahren Sie, was Kunden und Bürger oftmals fragen und worauf man besonders achten sollte.

Frage:

nahme automatisch Energiekunde die Stadtwerke Aalen sind nun auch bei den Stadtwerken und kann ich für diese Teilorte Ihr Vertragspartner dadurch jetzt die Kundenkarte be- für den Netzzugang. antragen?

Antwort:

Aufgrund der Stromnetzübernahme Sie jetzt nur noch die Stadtwerke Antwort: zum 01.01.2015 ging der Netzbe-Fachsenfeld, Ebnat, Waldhausen, sofort die umfangreichen Vorteile Zählerstand und dem Ableseda- zahl der Mitglieder Ihres Haushaltes.

Werde ich mit der Stromnetzüber- Stadtwerke Aalen über. Das heißt, werke freuen sich auf Ihren Auftrag.

denkarte nutzen zu können, müssen

Wasseralfingen und Hofen auf die der Kundenkarte nutzen. Die Stadt-

Frage:

Welche Daten werden für die Einzugs- bzw. Auszugsmeldung bei Um nun auch die Vorteile der Kun- den Stadtwerken benötigt?

Aalen mit der Lieferung für Energie Auf alle Fälle benötigen die Stadt- Zur Abschätzung des monatlichen trieb der Aalener Teilorte Dewangen, beauftragen. Danach können Sie werke die Zählernummer(n) mit Abschlags nennen Sie bitte die An-

tum. Weiterhin werden auch die Daten des Nachmieters benötigt. Sind diese nicht bekannt, nennen Sie den Stadtwerken einfach den Eigentümer. Idealerweise gibt es hierzu auch ein Übergabeprotokoll, welches vom Mieter und Vermieter unterschrieben ist.

Neu für Elektroautos: Beim Parken & Laden von Elektroautos entfallen die Parkgebühren in den Parkhäusern P1, P5 und P6

Anregungen aus der Bürgerschaft, das Parken & Laden für Hier befinden sich die Parken & Elektroautos in deren Parkhäusern Lade-Plätze: attraktiver zu gestalten, umgesetzt:

Beim Parken & Laden von Elektroautos entfallen bis auf weiteres die Parkgebühren, wenn Elektroautos auf den reservierten Parkplätzen in fahrtsschranke) den Parkhäusern P1, P5 und P6 parken und gleichzeitig Strom tanken.

Elektroautos können seit Oktober 2014 in den Parkhäusern P1 Tarif Parken & Laden: (Rathaus-Tiefgarage), P5 (Parkhaus Von der 15ten Minute bis zur 2,5ten Spitalstraße) und P6 (Parkhaus am Bahnhof-P&R) an extra für Elektroautos reservierten Parkplätzen parken und gleichzeitig Strom tanken. zeit berechnet. Parkgebühren fallen Insgesamt 16 Stromtankstellen ha- keine an.

Die Stadtwerke haben die ben die Stadtwerke hierfür errichtet. Beispiele:

P1 - Rathaus-Tiefgarage:

6 Stationen (rechts vor der Ausfahrt aus dem Parkhaus)

P5 - Parkhaus Spitalstraße:

4 Stationen (links nach der Ein-

P6 - Parkhaus am Bahnhof-P&R:

6 Stationen (rechts nach der Einfahrtsschranke)

Stunde des Parkvorgangs werden 80 Cent je 15 Minuten Ladezeit und danach 30 Cent je 15 Minuten Lade-

X	1 h	2,5 h	3 h 45 min		
Parken	0€	0€	0€		
Laden	2,40 €	7,20 €	8,70 €		
Gesamt	2,40 €	7,20 €	8,70 €		

Bitte beachten Sie:

Das Ende des Ladevorgangs beendet nicht den Park & Ladetarif. Die-

ser wird erst durch den Bezahlvorgang am Kassenautomat (Parkcoin) - bei Verwendung der Stadtwerke-Kundenkarte: mit Öffnen der Ausfahrtsschranke - beendet.

Gut zu wissen

Das Laden erfolgt zu 100 Prozent mit zertifiziertem Ökostrom aus Erneuerbaren Energien.



Ein e-Golf beim Parken & Laden in der Rathaus-Tiefgarage.

Aufgepasst - Tricks von "vermeintlichen" Billigstrom-Anbietern

NRW und der Stiftung Warentest kelten den Kunden mit intransparen- den Kunden nach dem ersten Jahr warnen, dass manche Billigstrom- ten Rechnungen vor, sie hätten den lange Anschlusslaufzeiten unter-Anbieter im Kampf um Kunden und Nachlass erhalten. "Viele Billigstro- gejubelt oder die Preise im zweiten dafax, Flexstrom, Stromgenossen- gejahren kräftig zur Kasse", heißt es Billiganbieter. Grund seien unter an-

Experten der Verbraucherzentrale zugesagter Sonderrabatte oder gau- Geschäft am Ende rechne, würden Sprecher der Bonner Behörde. Damit Firmen drücken sich vor der Zahlung ratung A.T.Kearney. Damit sich das verspätete Abrechnungen, sagte ein rechnung gibt es keine Tricksereien.

werde den Kunden eine fristgerechte Kündigung erschwert.

Gewinne massiv tricksen. Daran manbieter machen im ersten Ver- Jahr stark erhöht, fand die Stiftung Mit den sehr wettbewerbsfähigen habe sich auch nach den vielen Plei- tragsjahr zunächst keinen Gewinn, Warentest 2014 heraus. Auch die Angeboten OstalbStrom und Ostten von Billiganbietern (bspw. Tel- bitten den Kunden aber in den Fol- Bundesnetzagentur ermittelt gegen albGas der Stadtwerke Aalen muss man keine Sorgen haben - Zusagen schaft Ulm) nichts geändert. Manche in einer Studie der Unternehmensbe- derem zahlreiche Beschwerden über werden eingehalten und bei der Ab-

Dreifacher Netzmeister

Vor 18 Jahren kam Steffen Weiser zu den Stadtwerken Aalen. Er begann damals als Jugendlicher eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik. Zwischen 2006 und 2009 ist ihm ein wahrer Kraftakt gelungen: Er absolvierte nacheinander in gleich drei Fachrichtungen die Meisterprüfung.

"Das waren drei wirklich harte Jahre", erinnert sich der 32-Jährige. Im Jahresrhythmus hat er nacheinander den Meisterbrief als Netzmeister für Gas. Wasser und Strom verliehen bekommen. Seitdem ist er als Meister in der Abteilung Netzbetrieb und Bauleitung der Stadtwerke Aalen tätig.

Sein umfangreiches Aufgabengebiet umfasst die Bauüberwachung bei Neuanschlüssen und Sanierungsmaßnahmen: "Ob Strom, Gas, Wasser oder Telekommunikation - der Kunde hat bei uns nur einen Ansprechpartner für alles."

Seine Arbeit sei vielfältig und oftmals überraschend, schwärmt er. Steffen Weiser kümmert sich mit Steffen Weiser in seinem Element: Team beispielsweise um Störungen aller Art, wie Gasgerüche und Wasserrohrbrüche. Als Mann-



seinem zurzeit zwanzigköpfigen Er ist vor allem in den Netzen der Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung ein profunder Kenner.

schaft ziehe er mit seinem Team flexibel sein und schnell reagieren. "Lauchheim bis hinter Ruppertshoan einem Strang: "Alle müssen

Oberstes Ziel ist ja immer, dass der Kunde schnellstmöglich wieder mit Energie versorgt wird."

werden und am Morgen schon die des Auftraggebers überprüft. weiteren Schritte zur Störungsbeseitigung eingeleitet werden. Ein großes Anliegen ist ihm das Mittlerweile erstreckt sich diese grenzen hinaus.

Diese und noch weitere Dienstleistungen rund um die Wasserver-Gemeinden als Betriebsführung an", erzählt der Rainau-Bucher. angeboten und durchgeführt. Beispielsweise für die Zweckverbände In seiner Freizeit spielt er gerne Ten-Hüttlingen.

ende Versorgungsgebiet mittlerweiden halben Ostalbkreis hinaus von ne 14 Monate alte Tochter Lia.

Ebenfalls werden auch Dienstleistungen in der Gasversorgung Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist angeboten und durchgeführt. Beidie Wasserrohrnetzüberwachung. spielsweise die Gasrohrnetzüber-Dabei werden über eine Fern- prüfungen auf Werksgeländen. Wasserverbräuche Dabei werden in regelmäßigen Abvon verschiedenen Wasserzonen ständen die Gasleitungen, sowie übermittelt. Dadurch können Was- die Funktion und der Zustand der serverluste über Nacht erkannt Armaturen des Versorgungsnetzes

Ausbilden neuer Fachkräfte zum Überwachung weit über die Stadt- Anlagenmechaniker/in - Rohrsystemtechnik. Dies bereitet ihm seit 2011 sehr große Freude. Das Klima innerhalb des Teams sei sehr gut: "Nach der Arbeit schauen wir uns sorgung werden auch für weitere öfters die Spiele des VfR zusammen

Rombachgruppe, Lauchheim und nis und fährt Ski und schreckt selbst die Gemeinden Westhausen und vor der Übernachtung in einem Iglu-Dorf auf der Zugspitze nicht zurück. Sehr viel Zeit für Hobbys bleibt ihm Daher erstreckt sich das zu betreu- allerdings nicht, denn im Moment spielt eine kleine Dame eine große le weit hinter die Stadtgrenzen über Rolle in Steffen Weisers Leben: sei-



Seine Reisen haben ihn schon an ungewöhnliche Orte geführt. Wie 2013 in ein Ialu-Dorf auf der Zugspitze.

Am Puls der Zeit

Kleinkunsttreff und Theaterring Aalen bieten wieder Programme zum Lachen und Nachdenken.

Ob witziges, abgründiges und un- 26. März 2015 das Publikum mit drängender sind denn je. Boy-Group, die sich dem Musi- neue Dimension der Flaschenmuzieren auf Flaschen verschrieben sik. hat - auf der Bühne in der Aalener Stadthalle warten der Kleinkunst- Theaterring: erneut mit interessanten, aktuellen beste Unterhaltung, wenn in der und qualitätsvollen Vorstellungen Komödie "Frau Müller muss weg" auf. Es darf gelacht und nachgedacht werden.

Kleinkunst-Treff:

anfangen, auf den eingesammelten Glasflaschen und Plastikpullen Musik zu machen, dann kann nur nach dem Wegfall der verbindliein außergewöhnliches Klanger- chen Grundschulempfehlung und lebnis dabei herauskommen. Das der von der Landesregierung ini-

am 6. März 2015 in der Stadthalle Aalen besorgte Eltern alles versuchen, um die Schulnoten ihrer Kinder aufzubessern. Was als Spiel-Wenn fünf Recyclingspezialisten film in den bundesdeutschen Kinos läuft, bringt der Autor Lutz Hübner Zudem gibt es exklusiv für Energiepointiert auf die Bühne: Fragen, die GlasblasSing Quintett entführt am tiierten Schulreform aktueller und ke Aalen unter www.sw-aalen.de

terhaltsames Theater oder eine Wohlklang und Taktgefühl in eine Alle Veranstaltungen des Theaterrings und des Kleinkunst-Treffs finden in der Stadthalle Aalen statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es beim Touristik-Service Treff und der Theaterring Aalen Überraschende Pointen sorgen für Aalen oder allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen

> Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritts-

> kunden der Stadtwerke Aalen mit Stadtwerke-Kundenkarte ein begrenztes Kontingent an Gutscheinen im Eventsystem der Stadtwer-





Jährliche Kulturreihe zu C.F.D. Schubart

Das Programm "wortgewaltig - Literatur. Musik. Meinungen." beginnt am 15. März in Aalen.



18. März 2015

"wortgewaltig" wie Christian Friedrich Daniel Schubart es war, steht die Kulturreihe ganz in der Tradition des Literaten und Musikers. Jedes Jahr im März und April findet "wortgewaltig - Literatur. Musik. Meinungen", um den Geburtstag Schubarts, statt. Aus den verschiedensten Genres präsentieren Autoren, Publizisten und Künstler pointiert, manchmal auch provozierend aktuelle Themen.

Auftakt von "wortgewaltig" 2015 ist die Verleihung des Schubart-Literaturpreises am 15. März 2015 an Katja Petrowskaja in der Stadthalle Aalen.

Der bekannte Journalist Ulrich Kienzle kommt am 18. März 2015 in die Rathausgalerie. Im Gepäck: "Abschied von 1001 Nacht - Mein Versuch, die arabische Welt zu verstehen".

Infos zu allen Terminen gibt's im Flyer beim Amt für Kultur und Tourismus sowie im Touristik-Service. Karten sind im VVK im Touristik-Service Aalen, Tel. 07361 52 2357 oder über www.reservix.de erhält-





Wir sind Ihr fairer und zuverlässiger Partner vor Ort!



lich.



Sport, Theater und reichlich Tee

Martina Gaiser und Hanna Schock wohnen in einer "gesetzten" WG.

"Wir sind nicht so die typische WG", sagt Martina Gaiser. Zusammen mit Hanna Schock und zwei weiteren Mitbewohnern lebt sie hier schon seit fünf Jahren. Fast schon eine Art alternative Familie also. Im Vergleich zur herkömmlichen Studien-WG soll es hier etwas "gesetzter" zugehen. Schließlich sind ja, bis auf einen, alle in der Wohngemeinschaft berufstätig. Und so wird die Schnapsbar in der Küche auch durch eine Kiste mit einer Teeauswahl ersetzt, die jedem Teefachgeschäft Konkurrenz machen könnte. Mit am besten geht derzeit der "Fit und Aktiv"-Tee, sorgt er doch gerade in der kalten Jahreszeit für eine gute Durchblutung.

Die braucht's bei Martinas sportlichen Aktivitäten (sie geht gern klettern und joggen) und auch bei Hannas Hobby, dem wöchentlichen Quiz im Aalener "Frapé", an dem sie oft

teilnimmt. Beide gehen auch gern auf Konzerte und ins Theater, bei der sie ihre Stadtwerke-Kundenkarten zum Einsatz bringen – für den Theaterbesuch in Aalen gibt's nämlich vier Euro Rabatt pro Karte. Der Besuch beim Poetry Slam im "Frapé" steht ebenfalls hoch im Kurs. Wo sie noch gerne ihre Zeit verbringen, wenn sie gerade nicht arbeiten? "Im Winter in der Therme, im Sommer im Freibad", sagt Hanna. Apropos Arbeit: Martina ist Logopädin und macht nebenher ein Aufbaustudium, Hanna ist technische Redakteurin und hat in Aalen studiert

Beide sind seit etwa drei Jahren Besitzer der Stadtwerke-Kundenkarte, erfahren hat Martina davon durch Zufall. Seit dem hält sie WG-intern in Stadtwerke-Angelegenheiten die Fäden in der Hand: "Und wir nutzen die Karte auch weiterhin fleißig."



Martina Gaiser und Hanna Schock (von links) nutzen die Kunderkarte für die Limes-Thermen, im Sommer für die Freibäder.

Ausgewählte Detail-Infos zu den Vorteilen

KSV Aalen

Bei den Heimkämpfen des KSV Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA**+tarif und **SWA**++tarif entsprechend der Preisliste des KSV Aalen.

VfR Aalen

Bei den Heimspielen des VfR Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem SWA+tarif und dem SWA+tarif entsprechend der Preisliste des VfR Aalen.

Kleinkunst-Treff Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA**+tarif und dem **SWA**++tarif auf die Einzelkarten wie folgt:

SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Theaterring Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA**+*tarif* und dem **SWA**++*tarif* auf die Einzelkarten wie

SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nichtbankkunden der VR-Bank Aalen.

Eventsystem

Über das Eventsystem erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die Inhaber der kostenlosen SWA-Kundenkarte sind, im Rahmen der Verfügbarkeit kostenlose Eintritte für interessante und spannende Veranstaltungen aus Sport und Kultur.

Kulturküche

Interessante Begegnungen gibt es beim interkulturellen Kochen im KIZ. Energiekunden bezahlen 10 statt 15 Euro.

Weitere Vorteile

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen
- und Freibad Unterrombach)

 Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen
- Theater der Stadt Aalen
- Eispark Aalen
- OstalbSkilifte Aalen
- Aalen sportiv
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Vorteile bei E-Mobilität
- Konzertring Aalen
- OstalbPower

















Kleinkunst-Treff Aalen













Kreuzworträtsel

Bienen- zucht	erwach- sener Mensch	Ältes- tenrat	•	bespre- chen	V	•	Hab-, Raff- sucht	V	große Trocken- heit	Indianer Südame- rikas	•	umwelt- schonende Energie- quelle
	•						ober- ital. Stadt	10				,
Rund- funk- sprecher		süddt., österr.: Geldbeutel; Kasse	9	Nieder- schlag	-				(11	sich drehen, rotieren		
•		•					Terras- sendorf von In- dianern		Schaf-, Ziegen- o. Kalb- leder	- \		
Abk.: national	•			Spiel- leitung bei Film und TV		Ort auf dem Darß (Mecklenb Vorpommern)	6					
Einricht. zur Ab- wasser- reinigung	altnord. Sagen- samm- lung		Show	-					das Mil- lionen- fache e. Einheit		Edelpelz	
	V				8	poe- tisch: Adler		Schreib- stift- einlage	-			\bigcup_{2}
Kfz-Z. Dänemark	•		Abk.: zum Teil		Zähler- kontrol- leur	- *				\bigcirc 5		
auf die Grund- zahl 10 bezogen	-		V			7		bayer. und österr.: Hefe	<u></u>			□®
ugs.: Greisin	-		\bigcirc 3		schwär- meri- sches Tonstück	-					\bigcirc 4	s1310.3-21
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Mitmachen und gewinnen:

Wir verlosen fünf mal je zwei Gutscheine für die Limes-Thermen – Sauna und Therme (Wert pro Gutschein 16 Euro).

\
Name, Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon
Lösungswort

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

Redaktion dialog Schleifbrückenstr. 6 73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 27. März 2015 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Victoria Straub, Aalen-Waldhausen
- Margit Schönwälder, Aalen
- Lieselotte Jaegers, Westhausen
- Franz Mezger, Hüttlingen
- Brigitte Rettenmaier, Abtsgmünd

Schattenbild



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.



Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtworke Aalon (

Stadtwerke Aalen GmbH Postfach 1767 73407 Aalen

E-mail info@sw-aalen.de Service-Telefon (07361) 952-255 Service-Telefax (07361) 952-349

Vorsitzender des Aufsichtsrates: OB Thilo Rentschler Geschäftsführer: Cord Müller Sitz der Gesellschaft: Aalen Registergericht: Amtsgericht Ulm Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

■ KIZ-

KundenInformationsZentrum Gmünder Str. 20

73430 Aalen (neben Rathaus-Tiefgarage)

■ Stadtwerkehaus Im Hasennest 9, 73433 Aalen

■ Für Sie im Internet

www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbwind.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de

Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Aalen GmbH

Verantwortlich für Anzeigen Marc Haselbach

Projektkoordination Christian Kaufeisen

Texte und Fotos

Andrea Kombartzky, Uwe Förstner, Sibylle Schwenk, Till Eckert, Andreas Wegelin (Fotos), Anna Franz (Grafik)

Ihr Kontakt zur Redaktion

Redaktion dialog Schleifbrückenstraße 6 73430 Aalen E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Gestaltung und Druck Medienwerkstatt Ostalb

www.sdz-medien.de

Titelbild

Transport neuer Transformator für Umspannwerk Nord (November 2014) und historischer Transformator für Umspannwerk Erlau (Sommer 1971)

© 2015, Stadtwerke Aalen